

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 114 (1988)

Heft: 50

Rubrik: Us em Innerrhoder Witztröckli

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Us em
Innerrhoder
Witztröckli**



Enn Lehrer ekläät i de Schuel de Goofe d Sinnesorgan. Er neht e Buech i d Hand ond lueged drönn ini.

«Was bruuch ii jetz för en Sinn?» – «Das Gesicht», rüeft de Tonneli. Denn häbt er d Hand hönder s Ohr, «das Gehör», säat en andere. Do hett de Lehrer au no de Gruch wele vooodemonstriere, debei het er tüüf dö d Nase iiigschnuufed. «Ond daas?» Do rüeft s Zisch-geli: «Aseweg zücht me d Schodenase ui.» *Sebedoni*

FELIX BAUM
WORTWECHSEL
Faustball:
Goethe,
Walpurgisnacht

Kurz und fündig

Bald finden wir auf dem Markt auch Walkman-Videos mit Supermini-Kassetten. Warum sollte es unseren Augen besser ergehen als den Ohren?

*

Wer weiss, vielleicht wird bald eine Computerpartei gegründet? Gespannt bin ich auf ihr Programm. Äxgusi, ihre Software ...

*

Experten versprechen, dass wir eines Tages mit Hilfe der Satellitentechnik 200 Fernsehprogramme empfangen können. Bald erscheinen die Fernsehzeitschriften dann wöchentlich in Telefonbuchdicke!

*

Ein bekannter Evangelist sagte, er spiele Golf, um für Gott in Form zu bleiben. Heutzutage gibt es viele Menschen, die nur noch zum Himmel hinaufschauen, wenn sie die Flugbahn eines Balls verfolgen ...

Peter Reichenbach

Pünktchen auf dem i

Dienst

öff

Auflösung von Seite 46: Es folgte **1. ... Lxh2!** (Absicht 2. Kxh2 Th5 matt) **2. Te1 Ld6! 3. g4** (3. Txe2? Td1+ 4. Lg1 Lxc5) **Te5!** und Timman gab auf. 4. Txe2 Lxc5 bzw. 4. Ld4 Sg3+ hxg3 Txe2 wären hoffnungslos.

Gesucht wird ...

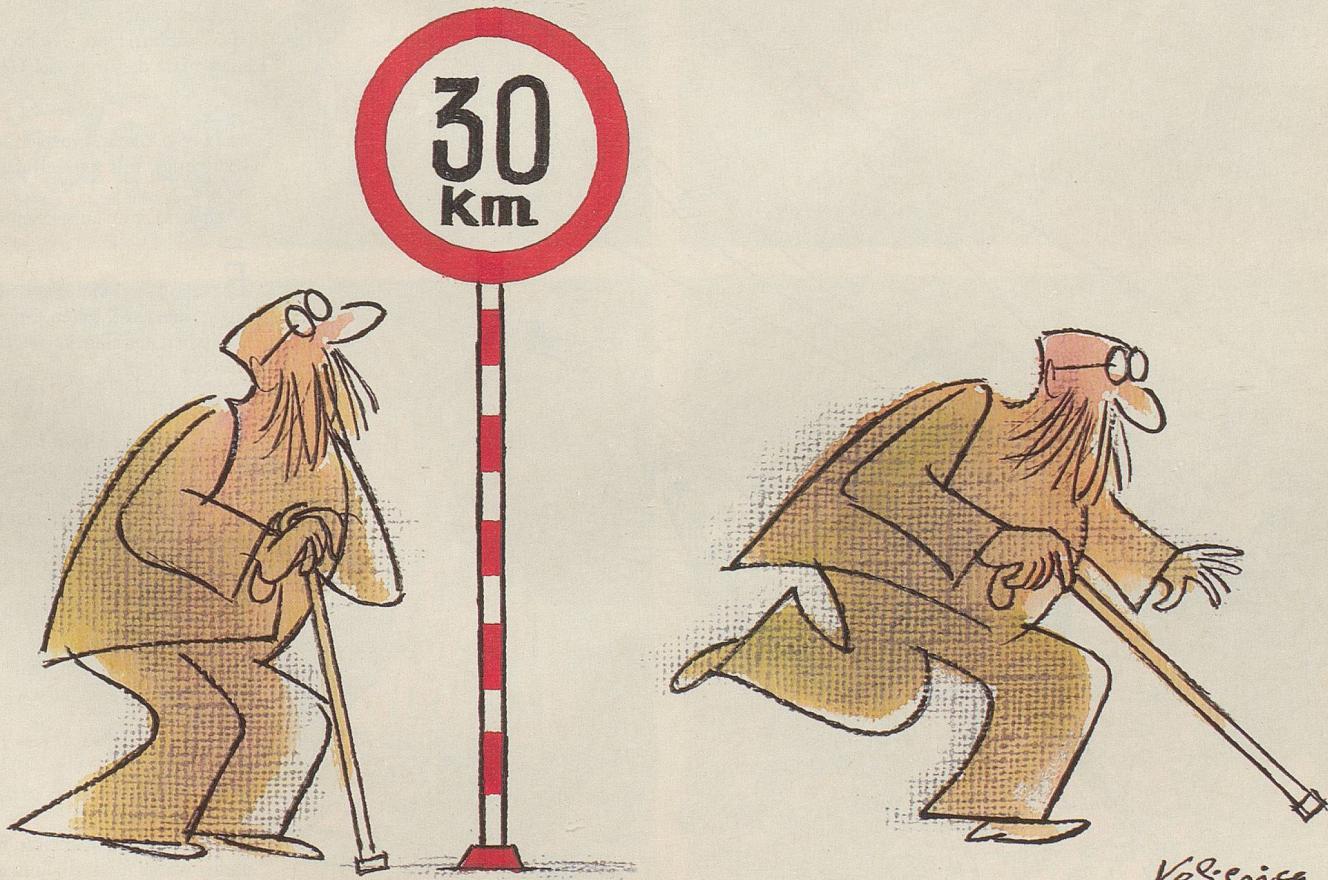
Das Genie, nach dessen Name auf Seite 46 gefragt wird, ist

**Paracelsus
(1493–1541).**

Mit der Erforschung seiner Werke befasst sich die Internationale Paracelsus-Gesellschaft in Salzburg.

Und dann war da noch der Zebrastreifen, der sich manchmal ganz schön übergangen fühlte!

am



ISMET VOLIEVIC